



PB-PP
BELGIE(N) - BELGIQUE

PFARRVERBAND NACHRICHTEN



RAEREN - EYNATTEN - HAUSET

Zweiwöchentliche Ausgabe:
Herausgeber:
Hauptstraße 20
4730 RAEREN

Raeren ☎ 087 / 85 16 44

Eynatten ☎ 087 / 85 13 16

Hauset ☎ 087 / 65 90 73

E-Mail: info@pfarrverband-raeren.be

Homepage: www.pfarrverband-raeren.be

Auslieferungsamt:

Auslieferungsdatum:

Masspost Lontzen (N° P926126 - PRS 3273643)
29.01.2026

Bürostunden im Pfarrverband:

Raeren:

montags, 10:45 - 16:15 Uhr

dienstags, 08:00 - 12:15 Uhr, 12:45 - 17:00 Uhr

mittwochs von 08:00 - 11:30 Uhr

donnerstags von 08:00 - 12:45 Uhr

freitags von 08:00 - 13:30 Uhr

Hauset:

montags und dienstags von 16:00 - 18:00 Uhr

Eynatten:

montags von 08:00 - 10:00 Uhr und

donnerstags von 13:15 - 16:15 Uhr

01.02. Darstellung des Herrn A (6) - 08.02. 5. Sonntag im Jahr A (7)



| | | |
|-----------------|---------------|---|
| Samstag, | 31.01. | Darstellung des Herrn A - Lukas 2, 22-40 |
|-----------------|---------------|---|

| | |
|--------------------------|---|
| <u>HAUSET:</u> | Abendmesse mit Blasiussegen und Kerzenweihe |
| <u>18:00 Uhr:</u> | Für die Pfarrfamilie // 1. Jm Joseph Hocks // Gerta Foxius Franz van Weerst // Anna van Weerst |

| | | |
|-----------------|---------------|---|
| Sonntag, | 01.02. | Darstellung des Herrn A - Lukas 2, 22-40 |
|-----------------|---------------|---|

| | |
|--------------------------|---|
| <u>RAEREN:</u> | Hl. Messe mit Blasiussegen und Kerzenweihe |
| <u>09:30 Uhr:</u> | Für die Pfarrfamilie // Ehl. Maria + Josef Genotte-Rosewick Ehl. Finchen + Otto Thaeter-Rosewick |

| | |
|--------------------------|---|
| <u>BERLOTTE:</u> | Hl. Messe mit Blasiussegen und Kerzenweihe |
| <u>11:00 Uhr:</u> | Für die Pfarrfamilie // 1. Jm. Christa Lenz-Beckers // Dieter Lenz. // Ehl. Änny + Joseph Beckers-Jansen + Eltern Dieter Molitor + Sohn Daniel // Karin Brandenburg + Familie Peter Bucker |



Kollekte für die Belange der Kirche

10.30 Uhr: Marienheim: Wortgottesdienst

In den Anliegen der Bewohner des Marienheims



08:30 Uhr und 18:30 Uhr - GLAUBE KIRCHE LEBEN im BRF

+ „Berni Schmitz: Kommentar zum Sonntagsevangelium.“

+ „Manuela Theodor: Tag des geweihten Lebens - Interviews.“

| | |
|----------------|---------------|
| Montag, | 02.02. |
|----------------|---------------|

| | | |
|-----------------------|--------------------------|---|
| <u>RAEREN:</u> | <u>15:00 Uhr:</u> | Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche |
|-----------------------|--------------------------|---|

| | | |
|--------------------|---------------|---------------------------|
| Donnerstag, | 05.02. | Priesterdonnerstag |
|--------------------|---------------|---------------------------|

| | | |
|---------------------------|--------------------------|--|
| <u>MARIENHEIM:</u> | <u>15:30 Uhr:</u> | Messe - Für die Bewohner des Hauses |
|---------------------------|--------------------------|--|

| | | |
|-----------------------|--------------------------|---|
| <u>HAUSET:</u> | <u>18:30 Uhr:</u> | Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche |
| | <u>19:00 Uhr:</u> | Abendmesse - Für die Pfarrfamilie // VF. Polefka |

| | | |
|-----------------|---------------|--------------------------|
| Freitag, | 06.02. | Herz Jesu Freitag |
|-----------------|---------------|--------------------------|

| | | |
|-----------------------|--------------------------|--|
| <u>RAEREN:</u> | <u>18:30 Uhr:</u> | Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche |
| | <u>19:00 Uhr:</u> | Abendmesse - Für die Pfarrfamilie // Herbert Cormann (Küster) // Jm. Ehl. Sophia + René Perpète- Radermacher + To. Edith // Jm. Mia + Leo Falter-Janssen + So. Hugo // Jm. Bernd Engelen // Maria Catharina Ploumen- Houben sowie Marianne Güsting-Schartmann seit. der Gebetsgruppe Raeren // Ehl. Maria + Gaston Lebrun-Kalff + Schw. So. Willy Herzet // Jm. Ehl. Irene-Theresia + Dieter Pesch-Frints |



Wir trauern um Frau Katharina Wahl-Schaffrath, 75 Jahre, Raeren.
Herr, schenke ihr die ewige Ruhe.



Kollekte am 1.-2. Februar 2025:

Finanzierung der Bistumsdienste

Die Diözesandienste sind das Rückgrat unseres Bistums. Sie begleiten 549 Pfarren und 70 Pfarrverbände in unserer Diözese und bilden Pastoralanimatoren, Religionslehrer und Katecheten aus.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung dieses Rückgrats, damit unser Bistum keine Rückenschmerzen bekommt!



Liebe Erstkommunion- und FirmbegleiterInnen,
Liebe ReligionslehrerInnen,

am kommenden Wochenende feiern wir in unserem Pfarrverband das Fest „Maria Lichtmess“ oder auch „Darstellung des Herrn“, genannt.

Doch wir wissen: Licht ist nicht einfach da. Es braucht Menschen wie euch, die dieses Licht im Alltag reflektieren - in den Religionsstunden, bei der Erstkommunion- und Firmvorbereitung in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen.

Gerade in einer Zeit, die von Unruhe und Fragen geprägt ist, leistet ihr einen unschätzbaren Dienst: Ihr haltet die Hoffnung wach und erzählt von der Zusage Gottes, dass er in die Welt gekommen ist - nicht im Prunk, sondern als verletzlich Kind in der Krippe.

Die Weihnachtsbotschaft erinnert uns daran, dass Gott „menschlich“ geworden ist. Das ist auch eine Einladung an euch! In all dem Planen, Unterrichten und Organisieren dürft auch ihr ganz Mensch sein - mit euren eigenen Sehnsüchten, eurer Müdigkeit und Hoffnung.

Ich danke euch von Herzen für euer Glaubenszeugnis und euer Wirken im vergangenen Jahr. Es ist eine Freude, euch in eurem Dienst in unserem Pfarrverband und in unseren Schulen begleiten und unterstützen zu dürfen.



Sternsinger im Pfarrverband

Die Sternsinger verdienen ein eigenes Lob für das Licht und die Wärme, die sie wieder in alle Häuser trugen.

Für die einen war das Wetter voller Schneegestöber, für die anderen schöner Sonnenschein, als ihr auszogen seid, um die Frohe Botschaft von Bethlehem an den Haustüren zu verkünden.

Die Sternsinger aus unserem Pfarrverband haben durch ihren Einsatz und ihre Mühe ein tolles Ergebnis erzielt. So haben sie **12.701,98 Euro** zusammengebracht.

Ein Dankeschön an alle Spender und auch an euch liebe Kinder, ebenso an alle Erwachsenen, die diesen Einsatz mit ermöglicht haben.



Liebe Pfarrfamilie!

Vor 40 Tagen haben wir Jesu Geburtstag gefeiert: nämlich Weihnachten. 40 Tage nach Weihnachten feiern wir heute nun ein „Fest der Begegnung mit Gott“. Diesen Namen erhielt unser heutiger Festtag in der Ostkirche.

*Vertrauter ist uns die Bezeichnung **Mariä Lichtmess**, denn das Fest wurde im Westen mit einer Kerzenweihe und Lichterprozession verbunden und besonders als Marienfest gefeiert. Heute heißt der Tag offiziell „Fest der Darstellung des Herrn“.*

Alle drei Bezeichnungen hängen mit dem heutigen Evangelium zusammen. In diesen preisen Simeon und Hanna Jesus als das Licht, das alle Welt erleuchtet. Auch wir sind heute eingeladen, unser Leben unter dieses Licht zu stellen.

In Israel gab es zu jener Zeit den Brauch, dass der älteste Sohn einer Familie in besonderer Weise Gott geweiht wurde. So brachten auch Maria und Josef ihren Sohn Jesus in den Tempel nach Jerusalem.

Nur wenige wussten, dass Israels Hoffnung sich schon erfüllt hatte, nämlich die Hirten und die Weisen aus dem Morgenland, die der Stern nach Betlehem geführt hatte...

Als nun Maria und Josef mit dem Kind den Tempel betraten, da kam ihnen Simeon, ein alter Mann, entgegen; er war gerecht und heilig. Gleichsam wie ein Blitz traf ihn die Erkenntnis: Dieses Kind ist der erwartete Messias, der Heiland.

Und allen, die im Tempel beteten, rief er zu: Ich sehe das Licht, auf das wir gehofft haben; Gott hat uns den Retter gesandt, der unsere Dunkelheit hell macht!

So ist Christus zum ersten Mal seinem Volk begegnet. In der Ostkirche heißt der heutige Tag deshalb: „Fest der Begegnung“.

Die Kerzen, die wir bald entzünden, sollen ausdrücken: Wir sind bereit, das wahre Licht zu empfangen, das Gott uns schenken will. Nicht nur Simeon, auch wir dürfen erfahren, wie sehr Gott uns liebt.

Eine gute Woche wünscht Ihnen Ihr Pastor

WITZE



*Peter
Dries*

Ein Porsche-Fahrer rast mit 200km/h über die Autobahn. Plötzlich wird er von einem Radfahrer überholt. Er gibt Gas: 250km/h. Der Radfahrer überholt wieder. An der Ampel fragt der Porsche-Fahrer: „Was hast du für ein Rad?“ Der Radfahrer keucht: „Keine Ahnung... aber meine Hosenträger hängen an deinem Außenspiegel!“

| | | |
|-----------------|---------------|---|
| Samstag, | 07.02. | 5. Sonntag im Jahr A - Matthäus 5, 13-16 |
|-----------------|---------------|---|

EYNATTEN: **Abendmesse**

18:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Helene + Josef Hansen / LVF. Croé-Schweyen

| | | |
|-----------------|---------------|---|
| Sonntag, | 08.02. | 5. Sonntag im Jahr A - Matthäus 5, 13-16 |
|-----------------|---------------|---|

RAEREN: **Hl. Messe**

09:30 Uhr: Für die Pfarrfamilie // 1. Jm. Franz Baltus + LVF. // Jm. Herbert Schumacher + LVF. // Herbert Cormann // In besonderer Meinung // Jm. Josef Schumacher nebst Gattin Jm. Herbert Meessen, Bruder Günther nebst Eltern // Marcel Lismonde

HAUSET: **Hl. Messe mitgestaltet durch den Kirchenchor Hauset**

11:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Franz van Weersth seit. des Chores Mathieu + Maria Hompesch-Schmetz // Jm. Gerta Foxius



Kollekte für die Finanzierung der Bistumsdienste

HAUSET: **Taufen:**

12:00 Uhr: Tessa Despineux, Hauset
Noé Krings, Hauset



13:00 Uhr: Leni Werding, Hergenrath
Romi Werding, Hergenrath
Mika Tilke, Hauset

10.30 Uhr: Marienheim: Wortgottesdienst

In den Anliegen der Bewohner des Marienheim // Trudi Theissen-Klever



08:30 Uhr und 18:30 Uhr - GLAUBE KIRCHE LEBEN im BRF

+ „Berni Schmitz: Kommentar zum Sonntagsevangelium.“

+ „Ulrich Roth: Tag der Kranken - Seelsorge.“

+ „Ralph Schmeder: Neues aus der Weltkirche.“

| | |
|----------------|---------------|
| Montag, | 09.02. |
|----------------|---------------|

MARIENHEIM: **15:00 Uhr:** **Rosenkranzgebet**

| | | |
|--------------------|---------------|----------------------------|
| Donnerstag, | 12.02. | Altweiberdonnerstag |
|--------------------|---------------|----------------------------|

MARIENHEIM: **15:30 Uhr:** **Messe - Für die Bewohner des Hauses**

HAUSET: **19:00 Uhr:** **KEINE Abendmesse**

| | |
|-----------------|---------------|
| Freitag, | 13.02. |
|-----------------|---------------|

RAEREN: **19:00 Uhr:** **KEINE Abendmesse**



Einladung zum Karnevalistischen Nachmittag für Junggebliebene in der Großgemeinde Raeren

Auch im Jahr 2026 ist es für die Raerener Ex-Prinzen und Ex-Pagen eine Selbstverständlichkeit alle Seniorinnen und Senioren der Großgemeinde Raeren recht herzlich zum bunten Nachmittag einzuladen.

Dieser Nachmittag des Frohsinns und der guten Laune, den vorwiegend hiesige Kräfte gestalten werden, und dem auch der Kinderprinz mit Pagen und Gefolge ihre Aufwartung machen, findet am **Samstag, dem 07. Februar 2026, ab 14.00 Uhr im Festsaal der Raerener Kulturstätte „Bergscheider Hof“** statt.



In der Hoffnung, alle Seniorinnen und Senioren der Großgemeinde Raeren recht zahlreich begrüßen zu können, verbleiben die Ex-Prinzen und die Ex-Pagen mit freundlichen Grüßen und einem **„dreimol kräftigen „Rore, Enette, Hoset, Lietebösch än Pissevenne Alaaf“**.

Gesangliche Verschönerung der Gottesdienste

Wir freuen uns, dass ein reges Interesse seitens **der Chöre und Gastchöre** (Hochzeiten) in unserem Pfarrverband bei der Mitgestaltung unserer Gottesdienste besteht.



Liebe Verantwortlichen in der Kinder- und Jugendarbeit!

In unseren Dörfern seid ihr in den Einheiten der Pfadfinder, der KLJ, den Vereinen und Jugendheimen engagiert.

Ihr setzt euch oft mit großem Zeitaufwand, mit Herz und Händen ein, damit Kinder und Jugendliche frohe Gemeinschaft erleben. Bewegung, Spaß und Spiel aber auch soziales Engagement werden geplant, organisiert, angeboten.

Ihr seid Anlaufstelle und holt die Kinder und Jugendlichen von den PC's und Fernsehgeräten weg ins Leben. Kinder und Jugendliche auf den rechten Weg zu leiten, braucht Ermutigung von außen und Rückenwind, damit das Miteinander gelingen kann.

Liebe Verantwortliche!

Von ganzem Herzen sage ich euch, im Namen aller Eltern, **DANKE** für eure wertvolle Zeit, die ihr für unsere jungen Menschen aufbringt.

Euer Pastor



Ein herzliches Dankeschön der MS-Liga

Im Laufe des Monats September wurden in der Deutschsprachigen Gemeinschaft **Galler Schokolade zugunsten der MS-Liga** verkauft.

Unsere Sektion, die Verviers, Eupen, Malmedy und Sankt Vith umfasst, hat mit dem Verkauf von Galler-Produkten einen Betrag von 58.032 € erzielt.

Allein in der DG und Malmedy hatten wir einen Umsatz von **23.580 €** (letztes Jahr waren es 22.401 €).

Die Liga bedankt sich ganz herzlich bei allen freiwilligen Verkäufern, die diese Leistung erbracht haben, und natürlich auch bei den zahlreichen Schokoladenliebhabern.

Die belgische MS-Liga informiert, verteidigt und begleitet täglich ihre Mitglieder und unterstützt die Forschung. Es wird eine soziale Begleitung der Betroffenen und deren Angehörigen angeboten.



+++ Altweiberdonnerstag in Raeren +++ Jubelprümmerchen laden ein...

Am Altweiberdonnerstag laden zum ersten Mal die **Jubelprümmerchen** ein, einen grandiosen Fettdonnerstag im Töpferdorf zu feiern.

✦ Was ist eigentlich eine Jubelprumm? ✦

Eine Jubelprumm ist eine Frau, die mitten im Leben steht, die gerne feiert und lacht, die offen auf andere zugeht und sich selbst nicht zu ernst nimmt.

Genau das sind wir:

De Jubelprümmerchen ❤️

Lebensfroh, herzlich, ein bisschen jeck - und immer bereit, gemeinsam zu jubeln! 🎉 🥂

👉 Tradition? Bleibt!

👉 Konzept? Wird optimiert!

👉 Stimmung? 100 % garantiert! 🥰

📅 12.02.2026

🕒 ab 9:00 Uhr gemeinsames Frühstück ☕ 🥐 im Marienheim

🚶 Später dran? Kein Problem!

👉 Man kann jederzeit beim Zug hinzukommen.

Herzliche Einladung an alle "Jecken Weiber"



Liebe Pfarrfamilie!

Wir wissen alle: Salz gibt Geschmack.

Wie schmeckt eine Suppe, ein Brot oder Fritten ohne Salz?

Wir Christen sollen nicht Würze für diese Welt sein, wir sind es, wenn wir noch nicht schal sind. Und wo Christen nicht auf den Geschmack kommen, ganz mit Jesus und aus Jesus heraus zu leben, da werden sie von ihren Mitmenschen und den Medien zer-treten.

Salz erhält Leben. Wer an heißen Sommertagen nicht zusätzlich Salz zu sich nimmt, weil er wegen der Hitze viel davon ausschwitzt, der kann zusammenbrechen.

Viele Menschen in den heißen Ländern Afrikas erkranken oder sterben oft nicht am Hunger, sondern an Salzangel.

Salz bringt Eis zum Schmelzen. Deshalb wird es bei Glatteis und Schnee auf Wege, verkehrsreiche Straßen und Autobahnen gestreut.

Es wirkt schnell, wenn es oft auch nicht sehr umweltverträglich ist und die Bäume am Straßenrand gefährdet, aber es taut sofort auf. Wie viele Unfälle verhindert es aber dadurch!

Manche Menschen haben sich „Eispanzer“ aus Leid, Enttäuschung und Verbitterung ums Herz gelegt: Da grüßen Nachbarn nicht mehr, Schulkinder sind aufeinander neidisch, Ehepartner begegnen sich mit eisiger Kälte.

Wenn Jesus uns im heutigen Evangelium mit Salz vergleicht, dann erwartet er, dass wir helfen, das Eis zu schmelzen: Da berichten wir vom Nachbarn Gutes weiter, da helfen sich Schulkinder gegenseitig, da entdecken Eheleute gegenseitig wieder lebenswerte Eigenschaften.

Salz trägt! Salz für die Erde sein, heißt: Die Welt würzen, Leben erhalten, Eis zum Schmelzen zu bringen!

Eine gute Woche wünscht Ihnen Ihr Pastor

*Peter
Ditz*

WITZE



Ein Pfarrer und ein Pastor stehen am Straßenrand. Sie halten ein Schild hoch: „Das Ende ist nah! Kehrt um, solange es noch geht!“ Ein Autofahrer fährt vorbei und schreit: „Ihr seid doch verrückt!“ Er gibt Gas und verschwindet um die Kurve. Plötzlich hört man quietschende Reifen... und dann ein lautes PLATSCH. Der Pfarrer schaut den Pastor an und sagt trocken: „Meinst du, wir sollten einfach ein Schild hinstellen mit: ‘Brücke gesperrt’?“